



Gemeinnütziger Verein  
für Sozialeinrichtungen Herdecke e.V.

# Tätigkeitsbericht 2023



Hauptstelle Herdecke  
Bachplatz 3  
58313 Herdecke  
Tel. 0 23 30 / 916 17 08

Außenstelle Wetter  
Heinrich-Kamp-Straße 11  
58300 Wetter  
Tel. 0 23 35 / 12 30

## INHALT

<b>1.</b>	<b>EINLEITUNG</b>	<b>4</b>
<b>2.</b>	<b>STATISTIK</b>	<b>6</b>
<b>2.1</b>	<b>Allgemeine Angaben zur Beratungstätigkeit</b>	<b>6</b>
	Gesamtzahl der Beratungsfälle	6
	Von der Anmeldung bis zum Beratungsbeginn	7
<b>2.2</b>	<b>Erziehungs- und Familienberatung innerhalb des SGB VIII</b>	<b>7</b>
	Neuaufnahmen	7
	Zugang / Überweiser	8
	Geschlecht und Alter	9
	Gründe der Beratung	10
	Abgeschlossene Fälle nach Schwerpunktbereichen	11
<b>2.3</b>	<b>Beratung außerhalb des SGB VIII</b>	<b>11</b>
	Neuaufnahmen	11
<b>2.4</b>	<b>Präventive Tätigkeit, Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit</b>	<b>12</b>
	Sprechstunde ohne Voranmeldung	12
	Offene Sprechstunde in anderen Einrichtungen	12
47	Präventive Angebote für Fachleute	13
	Vernetzungsarbeit	14
<b>3.</b>	<b>ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN INSTITUTIONEN</b>	<b>14</b>
<b>4.</b>	<b>AUS- UND WEITERBILDUNGEN</b>	<b>15</b>
<b>5.</b>	<b>AUSBLICK</b>	<b>16</b>
		<b>17</b>

## 1. EINLEITUNG

Das Jahr 2023 brachte einen Generationenwechsel innerhalb unserer Einrichtung mit sich: Langjährige Kolleg:innen gingen in den Ruhestand und unser Team hat sich dadurch verjüngt und verändert: Im Januar nahm Dipl.-Pädagogin Jana Klein ihre Tätigkeit als Beraterin auf und im August Nina Kreuger als Teamassistentin.

Im Rahmen des landesweiten Ausbaus der spezialisierten Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche konnten wir mit Unterstützung der Städte aus Fördergeldern des Landes eine zusätzliche halbe Stelle schaffen. Seit April verantwortet Dipl.-Pädagogin Verena Schlüter diesen neuen Tätigkeitsbereich. Mit dem zusätzlichen Angebot unterstützen wir in erster Linie die präventive Arbeit im Bereich Kinderschutz. Davon profitieren die Kitas und Schulen im Stadtgebiet, sowie weitere Anspruchsberechtigte, die mit Kindern arbeiten z.B. Tagesmütter/-väter oder Vereine. Hier bieten wir Unterstützung bei der Entwicklung von Schutzkonzepten und stehen im Bedarfsfall für eine Fachberatung zur Verfügung. Ferner bieten wir auch betroffenen Familien beim Verdacht auf sexualisierte Gewalt eine erste ortsnahe Anlaufstelle.

Wie auch in den Vorjahren, wurde unser gesamtes Beratungsangebot von Bürger:innen der Städte Herdecke und Wetter/Ruhr ausgiebig genutzt. Unser Ziel war es, die Ratsuchenden zeitnah zu unterstützen. Aufgrund der hohen Nachfrage kam es allerdings auch in unserer Beratungsstelle zu Wartezeiten. In der Regel konnten wir innerhalb von 6 bis 8 Wochen nach der Anmeldung ein erstes Fachgespräch realisieren.

Auch unser inzwischen bewährtes testdiagnostisches Angebot bei Lernschwierigkeiten (Verdacht auf LRS und Dysaklluklie) konnte weiter umgesetzt werden und fand wie bereits in den Vorjahren unverändert gute Resonanz.

Die Präventionsangebote wie z.B. die offene „BerTa“ Sprechstunde vor Ort in Familienzentren für Eltern und Erzieher:innen haben wir in der bewährten Form beibehalten. Weitere Angebote wie Themenabende, Infostände oder Mitmachaktionen fanden in beiden Städten positiven Anklang.

Die zahlenmäßige Darstellung unserer Einzelfall-, Präventions- und Vernetzungsarbeit können Sie dem nun folgenden statistischen Teil des Jahresberichts entnehmen.

## 2. STATISTIK

Damit Sie sich einen Überblick über unsere Tätigkeiten in der Erziehungs- und Familienberatung verschaffen können, haben wir die folgenden Kennzahlen zusammengestellt.

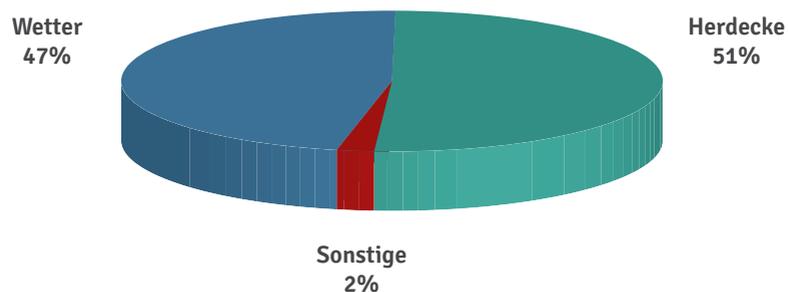
### 2.1. ALLGEMEINE ANGABEN ZUR BERATUNGSTÄTIGKEIT

#### Gesamtzahl der Beratungsfälle

Im Laufe des Berichtsjahrs 2023 haben insgesamt 354 (2022: 341) Familien die Erziehungs- und Familienberatungsstelle aufgesucht, bei denen die Beratungsstelle Hilfen zur Erziehung geleistet hat. In diese Gesamtzahl fließt sowohl die Anzahl der Familien ein, die ihre im Vorjahr begonnene Beratung im Jahr 2023 weitergeführt haben sowie die Anzahl der Familien, die sich in 2023 neu in unserer Beratungsstelle angemeldet hat.

Im folgenden Schaubild ist graphisch dargestellt, wie sich die Inanspruchnahme auf die Städte Herdecke, Wetter und die angrenzenden Stadtgebiete verteilt.

Inanspruchnahme der Beratungsstelle 2023 nach Wohnorten der Ratsuchenden



## VON DER ANMELDUNG BIS ZUM BERATUNGSBEGINN

In der Regel meldeten sich Ratsuchende telefonisch in der Beratungsstelle.

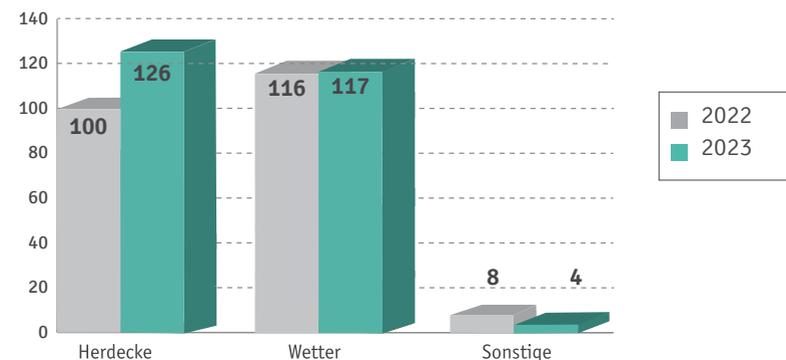
Aufgrund der hohen Nachfrage an Beratung dauerte es in der Regel 6 – 8 Wochen, bis wir für Ratsuchende ein erstes Fachgespräch mit einem Berater/ einer Beraterin ermöglichen konnten. Für die meisten Ratsuchenden schlossen sich die fortlaufenden Beratungsgespräche innerhalb von weiteren vier Wochen an dieses erste Fachgespräch an.

### 2.2. ERZIEHUNGS- UND FAMILIENBERATUNG INNERHALB DES SGB VIII

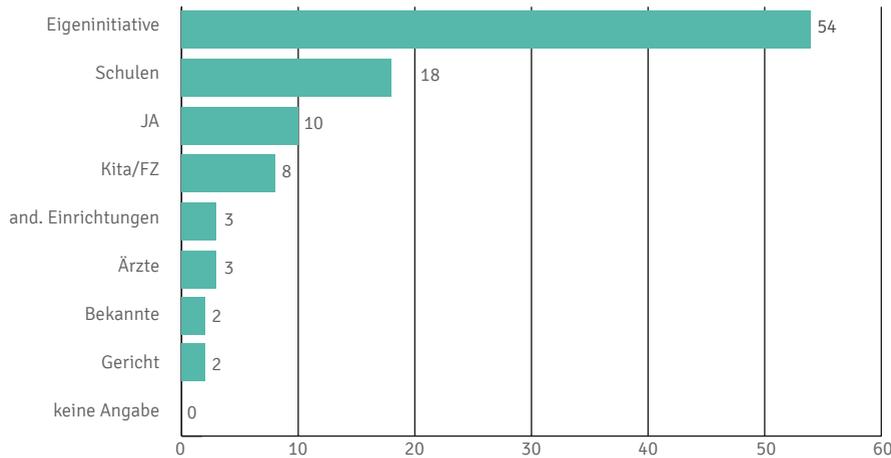
#### NEUAUFNAHMEN

Wegen Erziehungs- und Familienproblemen meldeten sich insgesamt 247 Eltern mit ihren Kindern bei uns an, sowie einzelne Jugendliche und junge Erwachsene (Vorjahreszahl 224).

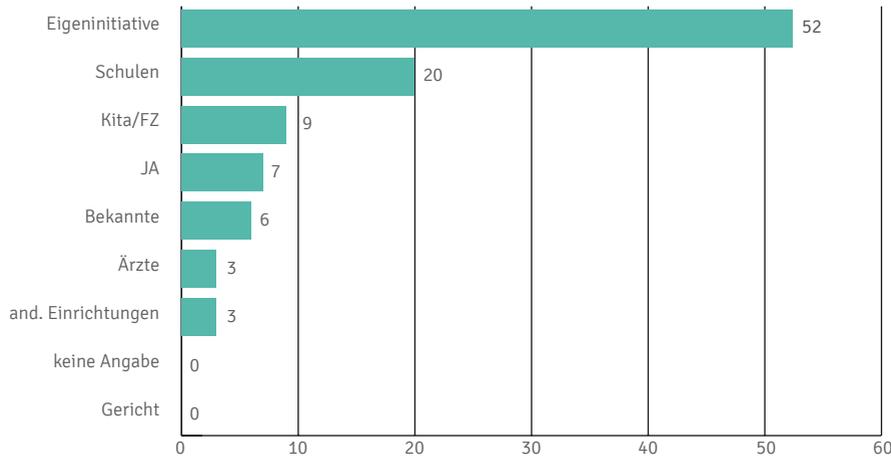
Erziehungs- und Familienberatung: Neuaufnahmen 2023 und 2022 nach Wohnorten der Ratsuchenden



**Erziehungs- und Familienberatung:  
Überweiser an Herdecke (in Prozent)**

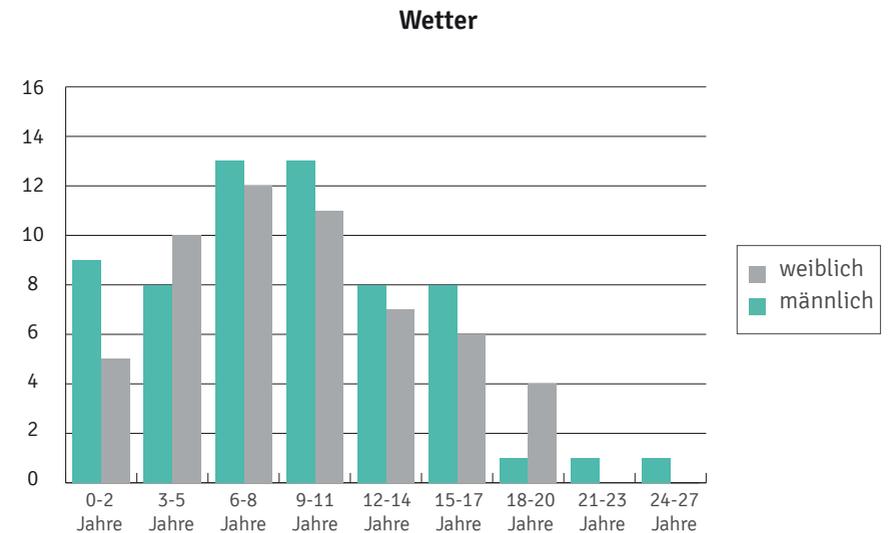
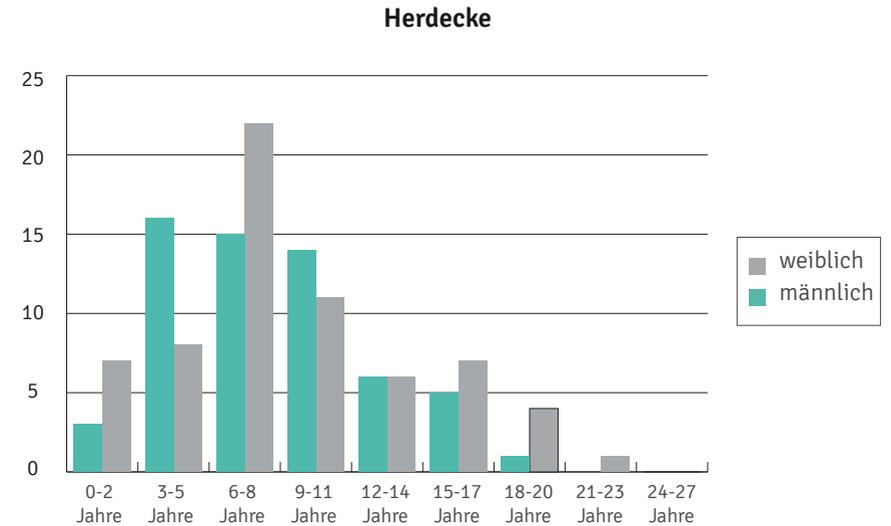


**Erziehungs- und Familienberatung:  
Überweiser an Wetter (in Prozent)**



Der überwiegende Teil der Ratsuchenden sucht aus eigener Initiative den Kontakt zu uns. Oftmals werden wir aber auch von Kooperationspartnern etc. empfohlen.

**Erziehungs- und Familienberatung:  
Verteilung nach Alter und Geschlecht,  
Kinder/Jugendliche/junge Erwachsene aus Herdecke und Wetter**



Familien meldeten sich wegen verschiedener Anlässe neu in unserer Erziehungs- und Familienberatungsstelle an. In 2023 häuften sich die folgenden drei Beratungsanlässe:

### Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (99 Fälle)

In dieser Kategorie werden Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs- Sorgerechtsstreitigkeiten, sowie Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte erfasst.

### Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-Sorgeberechtigten (83 Fälle)

Dazu zählen Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung und unangemessenes Verwöhnen von Seiten der Eltern/ Personensorgeberechtigten.

### Entwicklungsauffälligkeiten des jungen Menschen (62 Fälle)

In diese Kategorie fallen z.B. Entwicklungsrückstände, Ängste, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen bei Kindern und Jugendlichen.

### Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (61 Fälle)

Zu dieser Rubrik zählen z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme oder schulvermeidendes Verhalten. Ferner fließen hier auch die durchgeführten Testungen zur Diagnostik von LRS und Dyskalkulie ein.

### Beratung zu Sexualisierter Gewalt ( 8 Fälle)

Zu dieser Kategorie gehören das Clearing von Verdachtsfällen, Stabilisierung von betroffenen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Beratung von Eltern und Bezugspersonen (indirekt Betroffene). Ferner Übergriffe unter Kindern und Jugendlichen, Grenzverletzungen durch Respektlosigkeiten und Demütigungen in sexualisierter Form, sexualisiertes Mobbing in der Schule, Cybergrooming etc.

### **Familie / Alter**

In unserer Erziehungs- und Familienberatungsstelle beträgt der Anteil der im Berichtszeitraum abgeschlossenen Fälle, in denen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre von unserer Begleitung profitierten, 99 %. Dieser Anteil fällt in den durch den Landschaftsverband für Erziehungsberatungsstellen vorgegebenen Prozentbereich.

### **Trennung / Scheidung**

Der Anteil der Eltern vor/in/nach Trennung und Scheidung, deren Beratung in unserer Einrichtung abgeschlossen wurde, macht im Berichtsjahr einen Anteil von 46 % aus. Der Anteil der Alleinerziehenden beträgt bei den abgeschlossenen Fällen 32 %.

Auch diese Anteile liegen im prozentualen Vorgabebereich des Landschaftsverbandes.

## 2.3. BERATUNG AUSSERHALB DES SGB VIII

### NEUAUFNAHMEN

Es meldeten sich im Berichtszeitraum 2 Erwachsene ohne Kinder neu in unserer Einrichtung an (Vorjahreszahl 4). Dieser Anteil von Neuanmeldungen liegt im prozentualen Toleranzbereich, den der Landschaftsverband für Erziehungsberatungsstellen vorgibt.

## 2.4. PRÄVENTIVE TÄTIGKEIT; ÖFFENTLICHKEITS- UND VERNETZUNGSARBEIT

### SPRECHSTUNDE OHNE VORANMELDUNG

Wir haben unser niederschwelliges Beratungsangebot der monatlichen „offenen Sprechstunde“ beibehalten. Diese Sprechstunde findet monatlich in der Beratungsstelle in Herdecke und in der Beratungsstelle in Wetter statt und kann ohne vorherige Anmeldung aufgesucht werden. Willkommen sind Eltern, Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und selbstverständlich auch Fachleute. Sie erhalten durch eine Beraterin/durch einen Berater kostenlos Informationen und eine Kurzberatung. Es können Fragen zur Entwicklung und Erziehung von Kindern angesprochen werden und auch Themen, die die Familie betreffen.

Aktuell angekündigt wird die „offene Sprechstunde“ in der Westfälischen Rundschau und in der Westfalenpost unter der Rubrik „LESERDIALOG; HEUTE IN WETTER UND HERDECKE; RAT & HILFE“.

In 2023 haben insgesamt 22 offene Sprechstunden stattgefunden.

### OFFENE SPRECHSTUNDEN IN ANDEREN EINRICHTUNGEN

#### Offene Sprechstunde in Familienzentren „BerTa“

Seit vielen Jahren bieten wir in Kooperation mit den Familienzentren eine offene Sprechstunde in den verschiedenen Einrichtungen in Herdecke und Wetter an. Wir nennen diese Sprechstunde kurz „BerTa“ (Beratung in der Tageseinrichtung für Kinder). Eltern und Erzieher:innen können sich bei einer Beraterin/bei einem Berater in ihrer Einrichtung vor Ort ohne

vorherige Anmeldung Informationen und eine Kurzberatung holen. Die einzelnen Termine erfahren die Eltern und Erzieher:innen durch einen Aushang, durch mündliche Information in der jeweiligen Einrichtung oder durch unsere Homepage.

Inzwischen ist diese Sprechstunde in Herdecke und Wetter zu einem wesentlichen Baustein des Frühwarnsystems für Familien mit kleinen Kindern geworden, da die Familienzentren über viele Jahre „BerTa“ regelmäßig vor Ort anbieten.

Insgesamt haben sich in 2023 11 Familienzentren aus Herdecke und Wetter mit 152 Sprechstunden an „BerTa“ beteiligt.

In Herdecke war die Erziehungs- und Familienberatungsstelle regelmäßig in fünf Familienzentren mit „BerTa“ vertreten. Es fanden insgesamt 66 Sprechstunden statt.

In Wetter waren wir regelmäßig in sechs Familienzentren vertreten. In Wetter wurden 86 Sprechstunden abgehalten.

Im Rahmen unserer Kooperationsvereinbarung mit der Städtischen Sekundarschule Wetter, fanden auch dort offene Sprechstunden für Schüler:innen, Eltern und Lehrer:innen statt. In 2023 wurden 7 Termine angeboten.

### PRÄVENTIVE ANGBOTE FÜR ELTERN UND FACHKRÄFTE

Durch Veranstaltungsformate wie z.B. Eltern Cafés oder Themenabende stärkten wir die Zusammenarbeit mit Familienzentren, Kindertagesstätten und Schulen. Insgesamt fanden 34 Veranstaltungen statt.

Darin enthalten sind 7 Veranstaltungen, die sich speziell mit der Prävention sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen beschäftigten.

**Fachliche Hilfe für Fachkräfte**

Sowohl Erzieher:innen aus Tageseinrichtungen für Kinder als auch mehrere Lehrer:innen verschiedener Schulformen wandten sich außerhalb der vor Ort abgehaltenen Sprechstunden mit dem Wunsch nach individueller Fachberatung an unsere Beratungsstelle. Insgesamt haben wir 33 Fachberatungen durchgeführt (37 in 2022). 25 dieser Fachberatungen leisteten wir in unserer Rolle als Kinderschutzfachkräfte gemäß §§ 8a, 8b und § 4 KKG beim Verdacht auf Kindeswohlgefährdung.

## VERNETZUNGSARBEIT

**Arbeitsgruppen / Arbeitskreise**

Die Beratungsstelle war auch im Jahr 2023 weiterhin Mitglied in folgenden Arbeitskreisen:

- Runder Tisch ‚Gewaltschutz‘ (Veranstalter: EN-Kreis)
- Arbeitskreis ‚sexualisierte Gewalt‘ (Veranstalter: EN-Kreis)
- Facharbeitskreis ‚Beratungsstellen des DPWV‘
- Arbeitskreis ‚Schule und Jugendhilfe‘ (Veranstalter: Fachdienst Jugend, Wetter)
- Arbeitskreis ‚Schulabsentismus‘ (Veranstalter: Reg. Schulberatungsstelle Ennepe-Ruhr-Kreis)
- Kooperationstreffen der Familienzentren aus Herdecke und Wetter (Veranstalter: Familienzentren und Beratungsstelle)

Die Aktivitäten der Arbeitskreise fanden in 2023 regelmäßig statt. Einige Netzwerkkontakte wurden per ZOOM Konferenzen gestaltet.

Die Vernetzung mit anderen Einrichtungen vor Ort ist eine wesentliche Voraussetzung für eine effektive Arbeit mit Familien.

Bei Empfehlungen anderer psychosozialer Dienste an unsere Beratungsstelle informierten wir die Fachleute telefonisch über das Ankommen der Familie in unserer Einrichtung. Zuvor holten wir hierfür das Einverständnis der jeweiligen Eltern ein.

Für die Zusammenarbeit mit einzelnen psychosozialen Einrichtungen in Herdecke und Wetter sind außerdem schriftlich Kooperationsvereinbarungen formuliert. Dies begründet sich in der allgemeinen Forderung des Landschaftsverbandes NRW an die durch ihn geförderten Erziehungs- und Familienberatungsstellen, die Kooperation zu einzelnen Einrichtungen schriftlich zu fassen. Diese schriftlichen Kooperationsvereinbarungen bestehen mit der RaBe-Frühförderstelle der AWO, dem Via Beratungszentrum für Suchtfragen und Suchtprävention in Herdecke und Wetter, mit der Werner-Richard-Schule Herdecke und der Städtischen Sekundarschule Wetter. Im System der örtlichen Jugendhilfe ist das gesamte Angebot unserer Erziehungs- und Familienberatungsstelle inhaltlich mit den Jugendämtern Herdecke und Wetter abgestimmt.

**Simon Clemens, M.A. (Erziehungswissenschaft)**

Systemischer Berater (SG)

**Jana Klein, Dipl. Pädagogin (ab 01.01.2023 im Team)**

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin i.A.

**Andrea Mertens, Dipl.-Psychologin**

Studienschwerpunkte: Klientenzentrierte Gesprächsführung und Verhaltenstherapie

Kinderschutzfachkraft (gemäß §§ 8a, 8b und § 4 KKG)

**Verena Schlüter, Dipl.-Pädagogin (ab 01.04.2023 im Team)**

Systemische (Familien-) Therapeutin

**Ina Wetter, Dipl. Sozialpädagogin**

Systemische Therapeutin / Familientherapeutin (DGSF) und Supervisorin (ifs)

Traumazentrierte Fachberaterin (DeGPT/ BAG)

Kinderschutzfachkraft (gemäß §§ 8a, 8b und § 4 KKG)

Im Rahmen von §§ 8ab SGB VIII und § 4 KKG, Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung, hat das Beraterteam externe Fallsupervision wahrgenommen.

**Die fallbezogene Arbeit** bildet den eindeutigen Schwerpunkt unserer inhaltlichen Tätigkeit und betrifft im Einzelnen die:

- Beratung von Familien mit Kindern unter 21 Jahren sowie von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen bis 27 Jahren
- Beraterische Unterstützung von Familien mit mehrfachen Belastungen und Problemen
- Zeitnahe Begleitung von Familien in Krisensituationen
- Beratung von Migrant:innen in deutscher Sprache

**Die präventive Arbeit** setzen wir, wie folgt, praktisch um:

- Offene Sprechstunden in der Erziehungs- und Familienberatungsstelle in Herdecke und in Wetter
- Offene Sprechstunde „BerTa“ für Eltern und Erzieher:innen in den Familienzentren in Herdecke und Wetter
- Offene Sprechstunde für Schüler:innen, Eltern, Lehrer:innen in der Städtischen Sekundarschule in Wetter
- Fachberatungen für Fachleute aus dem psychosozialen Bereich beider Städte
- Regelmäßige Teilnahme an verschiedenen Arbeitskreisen

**Verantwortlich für den Inhalt des vorliegenden Jahresberichts ist die Leiterin der Erziehungs- und Familienberatungsstelle.**

## **MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER**

### **Beraterinnen und Berater:**

- Simon Clemens M.A. (Erziehungswissenschaft)  
in Teilzeit, stellv. Leiter
- Jana Klein Dipl.-Pädagogin  
in Teilzeit
- Andrea Mertens Dipl.-Psychologin  
Vollzeit, Leiterin
- Verena Schlüter Dipl.-Pädagogin  
in Teilzeit
- Ina Wetter Dipl.-Sozialpädagogin  
in Teilzeit

### **Teamassistentinnen, jeweils Teilzeit:**

- Anja Jung Beratungsstelle Wetter
- Nina Kreuger Beratungsstelle Herdecke

